Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 5

Vorwort: Unbezahlbar
Autor: Besse, Frederik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

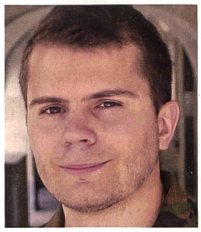
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unbezahlbar



Es ist tragisch das zu sagen, aber es ist die Wahrheit.
Egal wie viele Milliarden wir für die Landesverteidigung ausgeben. Es wird nicht reichen.

Wir können uns diese Armee nicht leisten.

Unsere Milizarmee mit ihren Männern und Frauen, die alles geben, obwohl sie zu Hause vermisst werden.

Unser Berufskorps mit seinen loyalen und hart arbeitenden Kameraden, die keinen Beruf ausüben – sondern eine Berufung.

Unsere zivilen Mitarbeiter, die stets zuerst an die Truppe denken und natürlich auch unsere zahlreichen ausserdienstlichen Organisationen, die unsere Armee mit Hingabe unterstützen.

Alles Gold auf dieser Welt wäre nicht genug, um diese Menschen gerecht zu entlohnen für ihre Verdienste und Opferbereitschaft.

Was unsere Armee braucht, ist Anerkennung, Respekt und Dankbarkeit.

Ich bin davon überzeugt, dass wenn wir zuerst an Werte denken und erst danach an das Budget, werden wir Erfolg haben.

Die Schweizer Armee ist unbezahlbar und das ist auch gut so. Reden wir also weniger über Schweizer Franken, sondern mehr darüber, wie wir all diese Menschen wertschätzen können.

Frederik Besse, Chefredaktor